

Pressemitteilung 04/2017

Lebendige Alster: Wanderausstellung in der Behörde für Umwelt und Energie

Projekt Lebendige Alster stellt Modell einer Lebendigen Fleet-Stadt bis zum 3. Mai aus

Gemeinsam mit Vertretern der Behörde für Umwelt und Energie und der Stiftung Lebensraum Elbe eröffnete das Projektteam am vergangenen Donnerstag die Ausstellung und stellt sie der Öffentlichkeit vor. Mit einem Modell der Fleetalster, Plakaten und einem Strukturelement präsentiert das Projekt seine Arbeiten, Maßnahmenvorschläge und Perspektiven.

Die Ausstellung wird bis zum 3. Mai im Foyer der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, zu besichtigen sein.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Alster“ werden sowohl in den Alsterfleeten als auch in und an der Alster nördlich von Fuhlsbüttel mehr als 50 strukturverbessernde Maßnahmen umgesetzt. Durch den Einbau von Kies und Totholz werden z.B. Strukturen geschaffen, die typische Insekten und Fische norddeutscher Fließgewässer benötigen. Insgesamt ist das Ziel der Maßnahmen die ökologische Qualität des Alsterkorridors aufzuwerten – für eine „Lebendige Alster, dem Herzensgewässer der Hamburger BürgerInnen.“ Auf einer Karte können die umgesetzten Maßnahmen nachvollzogen werden.

Besondere Bedeutung kommt, als Verbindung zwischen Elbe und fließender Oberalster, den innerstädtischen Abschnitten der Fleetalster und Kanalarster, zwischen Nicolaifleet und Fuhlsbüttler Schleuse zu.

Sowohl als Wanderkorridor für Fische wie Aal und Meerforelle, als auch als Lebensraum für Große Flussmuschel und Fische wie den Rapfen, stellen diese Abschnitte einen besonderen Fokus der Projektaktivitäten dar. Dieser extreme Lebensraum verlangt extreme Lösungen. Zwischen Betonmauern und Spundwänden aus Stahl mangelt es an natürlichen Strukturen wie Pflanzenwurzeln und Totholz, die von Tieren als Unterstand genutzt werden können. Daher werden Strukturelemente aus Totholz an Ketten verankert und mit Bojen versehen oder Strömungsunterstände aus Beton versenkt. Die Maßnahmen für eine Lebendige Fleetalster werden als Modell des Alsterfleetes in einem Schaukasten dargestellt.

Weitere Ausstellorte der Wanderausstellung:

3. Mai - 31. Mai im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60

31. Mai – 30. Juni im Kundencenter von Hamburg Wasser, Ballindamm 1

Termine des Projektes Lebendige Alster:

8. Juni – Gewässerschutztagung „Gewässer in der Großstadt“

9. Juni – Führung für Tagungsteilnehmer entlang der Fleetalster



Weitere Informationen zum Projekt sind unter www.lebendigealster.de zu erhalten.

Das Projekt „Lebendige Alster“ ist ein Kooperationsprojekt von Aktion Fischotterschutz, BUND Hamburg und NABU Hamburg und wird gefördert durch die Stiftung Lebensraum Elbe, die Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg, die Michael Otto Stiftung, die Edmund Siemers-Stiftung und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung.

HiSdP: Lars Panzer, Lebendige Alster, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg , Tel.: 0176 – 83120703 / E-Mail: lpnzer@lebendigealster.de